Letzte Telegramme.

Berlin, 24. Febr. Die Wahlprüfungskommission des Abgeordnetenhauses erklärte die Wahl des Abgeordneten Landrath Dr. Kersten (kons., 7. Marienwerder) für ungiltig.

Schleswig, 23. Febr. Heute fand ein großer Fackelzug der Bürger, Gewerbe und Vereine der Stadt Schleswig nach dem Oberpräsidium statt, wo Provinziallandtag, Offiziere, Regierung, Geistlichkeit und Landräthe der Provinz zu einem Bierabend versammelt waren. Oberpräsident von Köller empfing alsdann eine Abordnung unter der Führung des Bürgermeisters Heiberg, der in einer Rede der Staatsregierung für ihre Maßnahmen in Nordschleswig dankte. Oberpräsident von Köller nahm den Dank entgegen im Namen der Staatsregierung und brachte ein Hoch auf den Kaiser aus.

Wien, 24. Febr. Die „Wiener Ztg." veröffentlicht auf Grund des § 14 eine kaiserliche Verordnung, durch welche für das Jahr 1899 die Geltungsdauer der Festsetzung der Rekrutenkontingente verlängert und die Aushebung derselben bewilligt wird.

Wie das „Fremdenblatt" meldet, beschloß die Stadtvertretung in Böhmisch-Leipa, Zuschriften in tschechischer Sprache im Zukunft nicht anzunehmen. Die Bezirkshauptmannschaft sistirte den Beschluß. Der Stadtrath wird gegen die Sistirung Beschwerde erheben.

Lemberg, 24. Febr. Die Nachricht von der gestern erfolgten Verhaftung des Direktors der galizischen Sparkasse bestätigt sich. Der Oberbuchhalter der Sparkasse ist gestern abend gleichfalls verhaftet worden. Die Verhaftungen erfolgten im Auftrage des Untersuchungsrichters.

Paris, 23. Febr. Eine Note der „Agence Havas" besagt: Der Deputirte des Seine-Departements, Millevoye, ist auf dem Boulevard Montmartre verhaftet worden, weil er sich weigerte, weiterzugehen; er versuchte eine Ansammlung hervorzurufen und die Menge aufzureizen. Die Deputirten Déroulède und Habert drangen an der Spitze einer Schaar von Manifestanten in die Kaserne Reuilly und weigerten sich trotz der Aufforderung der Militärbehörden, wieder fortzugehen. Der Ministerpräsident, der sich auf dem Diner im Ministerium des Aeußeren befand, begab sich auf erhaltene Nachricht hin nach dem Ministerium des Innern zurück und ertheilte dem Polizeipräfekten Befehl, diese beiden Deputirten in seinem Auftrage zu verhaften. Millevoye, Déroulède und Habert sind in Polizeigewahrsam gebracht worden.

Am Abend zogen etwa 200 Personen vor das Gebäude des „Petit Journal" und schlugen dort die Schaufenster ein. Es entstand ein Feuer, das vom Personal des Blattes gelöscht wurde. Von außen wurde mit Steinen gegen das Gebäude geworfen. Die Polizei ging gegen die Menge vor und verhaftete eine Anzahl derselben. Mehrere Personen wurden verwundet. Um 10 Uhr veranstalteten die Antisemiten auf den Boulevards eine gegen die Anhänger Loubet's gerichtete Demonstration. Dabei wurde der Ruf: „Panama!" ausgestoßen. Es kam zu neuen Verhaftungen. Um 1/2 12 Uhr fanden auf dem Boulevard Poissonière verschiedentlich Schlägereien statt; die Polizei trieb die Streitenden auseinander und nahm mehrere Verhaftungen vor. In der Rue du Faubourg Montmartre wurde von dem Balkon eines Zeitungsgebäudes herunter „Nieder mit den Pfaffen!" gerufen. Dies führte zu Gegenrufen und Lärm auf der Straße und zu neuen Verhaftungen. Um Mitternacht herrschte auf den Boulevards Ruhe. Die Zahl der am Abend vorgenommenen Verhaftungen beträgt 180.

In der Mairie des Arrondissements Drouot waren bis 11 Uhr abends etwa 150 Verhaftete eingeliefert, darunter der Graf Choiseul de Converville, der Sohn des Admirals de Harcourt-Talleyrand. Fast alle Verhafteten sind beschuldigt, sich gegen die Polizeibeamten vergangen und aufrührerische Rufe ausgestoßen zu haben. Eine Anzahl derselben sind verwundet und langen mit blutüberströmten Gesichtern auf der Mairie an. Zwei nichtuniformirte Polizisten hatten mehrere Verletzungen davongetragen. — Der Polizeipräfekt hat angeordnet, daß Millevoye um 1 Uhr nachts freizulassen sei.

Paris, 24. Febr. Die Herren der deutschen Spezialkommission, die den Kaiser bei der gestrigen Leichenfeier Faure's vertraten, äußerten sich in anerkennender Weise über die zuvorkommende Aufnahme, die sie hier gefunden haben.

Paris, 24. Febr. Zu der Verhaftung Déroulède's melden einzelne Blätter: Déroulède, der an der Spitze von 150 Anhängern marschirte, fiel dem Pferde des Generals Roget in die Zügel und rief: „Nicht hierher, General! Nach dem Elysée!" General Roget riß sein Pferd beiseite und rief: „Platz! Platz!" und kommandirte die Truppen nach der Kaserne. Déroulède blieb an Roget's Seite und drang unmitten der Soldaten in die Kaserne. Roget, der Déroulède als Aufrührer betrachtete, befahl dessen Verhaftung. Nach einer anderen Version hätte Déroulède Roget zugerufen: „General, ich hoffe, daß Sie gegen das Elysée marschiren! Frankreich ist mit Ihnen! Man muß das unglückliche Land retten! Die Patriotenliga ist mit Ihnen! Es lebe die Republik!" Habert und andere Mitglieder der Patriotenliga riefen den Soldaten zu: „Rettet uns vor Anarchie und vor den Dreyfusisten!" Die Soldaten blieben durchaus ruhig. Mehrere Blätter glauben, Déroulède habe hauptsächlich die Idee gehabt, sich mit Hilfe Roget's zum Diktator aufzuwerfen und nennen deshalb das Vorgehen Déroulède's einen hellen Wahnsinn. Es heißt, Roget sei in der Nacht mit Déroulède konfrontirt worden und habe erklärt, die Beschuldigten hätten ihn veranlassen wollen, mit den Truppen nach dem Elysée zu marschiren.

Dem „Gaulois" zufolge fürchten Déroulède's Freunde, daß dieser vor den Senat als Staatsgerichtshof gestellt werden könnte. Der Polizeichef lehnte ein Interview ab, wobei er bemerkte, die Affäre sei zu ernst. Das Blatt verweist weiter auf Roget's Rolle in der Revisionsaffäre und bemerkt, sein Verhalten zeige, wie unbegründet die von den Radikalen ausgestreuten Gerüchte von einem Konflikt und Staatsstreich seien. — Einige Blätter besprechen bereits die möglichen Strafen. Es wird angenommen, es handle sich um einen Versuch, die Soldaten zur Pflichtverletzung anzuhalten, worauf 1 bis 5 Jahre Gefängniß stehen. Von anderer Seite wird geglaubt, es handle sich um einen Anschlag gegen die Sicherheit des Staates, der mit lebenslänglicher Deportation bestraft wird.

Paris, 24. Febr. [Havasmeldung.] Angesichts der widersprechenden Meldungen über den Fall Déroulède-Roget, von denen die einen besagen, Déroulède habe den General Roget aufgefordert, die Soldaten zum Elysée zu führen, während die andern behaupten, Déroulède habe mit seinem Eindringen in die Kaserne lediglich seine Sympathie für die Armee bekundet (!), müssen, wie die Blätter erklären, die Aussagen Déroulède's und das Resultat der gerichtlichen Untersuchung abgewartet werden.

London, 23. Febr. [Meldung des „Reuterschen Bureaus."] Briefliche Meldungen aus Maskat, die in Bombay eingetroffen sind, theilen mit, daß der Sultan sich geweigert habe, dem britischen Agenten Mittheilung bezüglich seines mit Frankreich geschlossenen Vertrages zu machen. Der Kommandant der „Sphinx" entsandte infolge hiervon eine bewaffnete Macht nach Bandarjisseh und ging nach Jask, um an die englische Regierung zu telegraphiren. Bei seiner Rückkehr wurden des Sultans monatliche Hilfsgelder nicht mehr bezahlt. Der Sultan, der auf das Erscheinen von französischer Hilfe wartete, verhielt sich störrisch. Das Flaggschiff „Eclipse" stieß am 14. Februar zu den Kanonenbooten „Sphinx" und „Redbreast", was große Bestürzung hervorrief. Am 16. Februar verwarnte der Admiral den Sultan, er werde, falls er einem um 2 Uhr auf dem Flaggschiff anberaumten Durbar nicht beiwohne, um 2 Uhr 20 Min. das Bombardement eröffnen. Die Konsulate wurden verständigt. Die ganze Stadt kam rasch in Aufregung. Der Sultan wurde von seinen Rathgebern gebeten, nachzugeben. Inzwischen wurden die Kriegsschiffe klar zum Gefecht gemacht und nahmen ihre Stellungen ein. Infolge hiervon stellte der Sultan an weithin sichtbaren Plätzen Zetchen auf, daß das Abkommen nichtig gemacht sei und sandte seinen Bruder auf das Flaggschiff als seinen Vertreter. Der Admiral lehnte es ab, ihn zu empfangen. Kurz vor 2 Uhr kam der Sultan selbst auf das Flaggschiff und verweilte daselbst 3 Stunden. Es wird berichtet, er habe den französischen Vertrag dem Admiral ausgeliefert. In dem großen Durbar im Palast am nächsten Tag wies der Sultan öffentlich und in Gegenwart des Admirals das französische Abkommen zurück; der Admiral begab sich hierauf nach Bushire.

Madrid, 24. Febr. Im Senat bringt Comas einen Antrag ein, nach welchem alle Schulden, selbst die von Kuba und den Philippinen, unificirt und in eine einzige in 100 Jahren amortisirte Schuld zu 3 Proz. Zinsen, zahlbar in Pesetas konvertirt werden sollen. Der Senat wird über diesen Antrag demnächst berathen.

In der Deputirtenkammer wird die Erörterung der Politik der Regierung fortgesetzt. General Linares vertheidigt das letzte konservative Kabinet, Silvela kritisirt die Handlungen der liberalen Regierung, welche Kuba verloren habe und beschuldigt dieselbe, nichts zur Vermeidung des Krieges gethan zu haben. Sagasta hätte vor Unterzeichnung des Friedensvertrages seine Entlassung geben müssen.

Helsingborg, 24. Febr. Der Landmarschall und die Vorsitzenden der Stände sind gestern nach Petersburg abgereist, um eine Audienz bei dem Kaiser nachzusuchen. Die Audienz wurde aber verweigert.

Die „Bulgaria" gerettet!

Hamburg, 23. Febr. Entgegen aller Befürchtungen, die man über das Schicksal des Dampfers „Bulgaria" hegen mußte, ist das gute Schiff aus dem furchtbaren Sturme doch gerettet worden. Nach einem heute morgen bei der „Hamburg-Amerika-Linie" eingegangenen Telegramm ist die „Bulgaria" in Punta Delgada eingelaufen. Näheres fehlt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Die Nähgarn-Fabrikanten beschlossen, eine Preiserhöhung von 5 Proz. vom 15. Februar ab.

New York, 23. Febr. [Telegr.] Weizen eröffnete stetig mit etwas höheren Preisen infolge Wetterberichte über Kälte und höherer Kabelmeldungen. Auch im weiteren Verlaufe zogen die Preise auf grosse Käufe behufs Erfüllung von Verträgen und auf Berichte von Käufen grosser Spekulanten in Chicago per Mai an. Gegen Schluss ging die Steigerung auf Realisirungen theilweise verloren. Schluss willig. — Mais anfangs auf lebhafte Nachfrage seitens der Spekulanten und Deckungen der Baissiers höher, später im Einklang mit dem Weizen rückgängig. Schluss stetig.

Chicago, 23. Febr. [Telegr.] Weizen setzte infolge höherer Kabelberichte etwas höher ein und konnte sich auch im weiteren Verlaufe auf ausländische Käufe und Berichte von Käufen eines Ringes per Mai gut behaupten. Später ging die Steigerung auf Realisirungen theilweise verloren. Schluss willig. — Mais auf Käufe aus Anlass knapper Platzvorräthe anfangs höher, später auf Realisirungen abgeschwächt. Schluss stetig.

— Im Prozesse der Kommerz- und Diskontobank in Hamburg gegen die Oesterreichische Nordwest-Dampfschiffahrts-Gesellschaft fand am 23. d. in Dresden abermalige Tagfahrt statt. Nach vierstündiger Verhandlung wurde ein neuerlicher Termin für den 9. März anberaumt.

— Dividenden. Bei der Sangerhäuser Maschinenfabrik wird die Dividende ebenso wie in den letzten vier Jahren 22 1/2 Proz. betragen. — Die Norddeutsche Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik vorm. Fonrobert & Reimann vertheilt 3 Proz. gegen 7 1/2 Proz. im Vorjahre. Durch den Bau der neuen Fabrik und die sehr gestiegenen Rohgummipreise, denen die Preise der fertigen Fabrikate nicht im gleichen Verhältnisse folgen konnten, ist das Resultat nachtheilig beeinflusst. — Der Aufsichtsrath der Polyphon-Musikwerke in Wahren schlägt 25 Proz. (i. V. 23 Proz.) vor. Die Fabrik sei vollauf beschäftigt; die Aussichten sind weiter günstig. — Berliner Makler-Verein 5 Proz. wie im Vorjahre. — Schlesischer Bankverein 7 Proz. wie im Vorjahr. — Kölnische Wechsler- und Kommissionsbank 5 1/2 Proz. wie im Vorjahr. — Spinnerei Vorwärts in Gadderbaum 6 1/2 Proz. (i. V. 4 Proz.). — Steinkohlenbauverein Gottes Segen zu Lugau 63 M. auf die Stamm-, 78 M. auf die Prioritäts-Aktien und 252 M. auf die neuen Aktien III. Emission. — Bei Rinteln-Hery-Eisenbahn-Ges. soll die Dividende mindestens 22 1/2 Fr. (i. V. 21 Fr.) auf die Aktie von 500 Fr. betragen. — Die Magdeburger Strassenbahn vertheilt 9 Proz. — Der Aufsichtsrath der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft beschloss 12 1/2 Proz. — Die Dividende der Diskontogesellschaft wird wieder mit 10 Proz. vorgeschlagen werden, trotzdem der Gewinn die Vertheilung einer höheren Dividende wohl gestatten würde. — Bei der Kattowitzer Bergbau-Akt.-Ges. wird eine höhere Dividende als im Vorjahr (12 Proz.) nicht gezahlt werden. — Rathenower optische Industrieanstalt ungefähr vorjährige 6 Proz., nicht darüber. — Kasseler Treber-Trocknungs-Gesellschaft ungefähr vorjährige 40 Proz. — Kontinentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen mindestens vorjährige 6 1/2 Proz.

— Eisenbahn-Einnahmen. Mittelmeerbahn zweites Februardrittel 245,135 Lire mehr als 1898.

— Zahlungseinstellungen. Die Deckenfabrik A. Albert in Hohenstein hat ein sechsmonatliches Moratorium nachgesucht, das ihr bewilligt wurde. Die Verbindlichkeiten betragen 250,000 M. Die Strumpfwarenfirma August Schumann in Wittgensdorf bei Chemnitz, deren Inhaber verstorben ist, hat einen aussergerichtlichen Vergleich in Höhe von 60 Proz. angestrebt, der zu Stande gekommen ist. Die Verbindlichkeiten betragen 150,000 M. — Zum Konkurs der Firma A. Neubecker in Offenbach soll eine Abschlags-Vertheilung erfolgen. Es sind 66,965 M. verfügbar und 1,339,396 M. Forderungen sind zu berücksichtigen.

Berliner Börse vom 24. Februar.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. London verkehrte gestern auf den ruhigen Verlauf der Beisetzung Faure's in fester Tendenz; die deutschen Abendbörsen reagirten hierauf, besonders lagen Renten fest. Hier war die Börse bei Eröffnung in Fonds fest veranlagt und gleichzeitig waren Bergwerks- und Hüttenaktien zumeist in erhöhter Nachfrage auf Meinungskäufe. Im Bankenmarkte waren Deutsche Bank höher auf Gerüchte über den bevorstehenden Rechnungsabschluss. Im Eisenbahnmarkte war das Geschäft zumeist lustlos und sowohl Inlands- wie Auslandsbörsen beharrten bis in die zweite Börsenstunde hinüber zur Anfangsnotiz. Von Schiffahrtsaktien Packetfahrt zum Ultimo höher gefragt. In zweiter Börsenstunde Banken still; Montanwerthe ungleichmässig, doch relativ behauptet; Canada fest; Northern träge; Italienische Bahnen anziehend; Türkenwerthe fest, desgleichen Argentinier; Transvaal weiter anziehend; Ultimogeld 4 1/8—5 Proz.

Kursnotirungen vom 24. Febr., 2 1/2 Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,41bz
Französische Noten	81,10B
Italienische „	75,40bz
Oesterreichische „	169,55bz
Russische „	216,35bz
Schweizer „	— —

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3 1/2	101,60G
do. do.	3	92,90bz
Preuss. Cons. Anleihe	3 1/2	101,40G
do. do.	3	92,80bzG
Staats-Schuldscheine	3 1/2	99,90bzG
Hallesche Stadt-Anl.	3 1/2	— —
Landsch. Centr.-Pfbr.	3 1/2	100,00G
do. do.	3	90,00G
Sächsische Rente	3	91,80bzG
Bayer. allg. neue St.-A.	3 1/2	— —
Hamburger Rente	3 1/2	103,70bzB

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	178,10bz
Chinesische Anleihe	4 1/2	102,90bzB
Italienische Rente	4	96,16G
Lissb. St.-Anl. 86, I u. II	4	73,90bz
Mex. Anl 1000 u. 500	6	100,20bz
do. do. (1890)	6	100,20bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	98,40bz
Oesterr. Gold-Rente	4	101,80G
do. Papier-Rente	4 1/2	— —
do. Silber-Rente	4 1/2	100,70G
Port.-Staats-Anl. 88-89	fro. Z.	41,00bzG
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	5	97,10bzG
Rumän. Fund.	5	— —
do. amort.	5	101,20G
do. do. 1891	4	92,25B
Russ. kons. 1880 85 Serie	4	75,00B
do. Gold-Anl. v. 1894	4 1/2	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	101,80bz
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	96,25B
do. Rente	4	61,90bzG
Spanier Ext. 2,000	4	54,90bzG
do. do. 2000 u. 1000	4	55,00bzG
Ungar. Goldrente 1000	4	100,60bzB
do. do. 500	4	100,90bz
do. do. 100	4	101,40B
do. E.-G.-A. 89 1000	4 1/2	102,30bzG

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	7	181,30bz	
Lübeck-Büchen	7 1/4	175,00bz	
Marienburg Mlawkaw	2 1/2	82,75bz	
Ostpreuss. Südbahn	2	94,90bz	
Ital. Meridionalbahn.	6 3/4	144,20bz	
Ital. Mittelmeerbahn.	5	110,30bz	
Canada Pacific	4	86,50B	
Transvaalbahn-Akt.	13	223,10bz	
Northern pref.	4	80,90bz	
Luxemb. Pr. Henri-B.	4 1/2	105,30bz	

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,55bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,90B
London	1 Lstrl.	8 T.	20,40bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,00B
Wien	100 Fl.	8 T.	169,35G
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,50B
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	75,00bz
Petersburg	100 Sr.	3 M.	215,90bz

Privat-Diskont: 3 3/4.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	168,10bzG
Berliner Bank	7	116,75bzG
Breslauer Disk.-Bank	7	122,10bzG
do. Wechsl.-Bank	5 4/5	110,50bzG
Darmstädter	8	154,60bz
Dessauer Landesbank	7 1/2	141,90bz
Deutsche Bank	10	216,10bz
do. Genossenschaftsb.	6	119,00G
Diskonto-Kommandit	10	202,60bz
Dresdener Bank	9	166,90bzG
Dresdner Kred.-Anst.	9	135,50bzG
Hamb. Komm. u. Disk.	8	123,00G
Leipzig. Kreditanstalt	11	203,00bzG
Mäkler bank	7	113,10G
Meininger Hypothekb.	6 1/2	135,00bzG
Mitteldtsch. Kreditb.	6	120,25bzG
Nationallb. f. Deutschl.	8 1/2	147,75bzG
Oesterreich. Kredit	10 1/2	234,50bz
Preuss. Boden-Kredit	7	141,80G
do. Centr.-Bod.-K.	9	168,50bzG
Reichsbank	7,92	166,30bz
Russische Bank	8	— —
Sächsische Bank	6 1/2	134,60G
Schaaffhaus. Bank.-V.	8	151,40bzG
Schlesisch. Bank-Ver.	7	148,80G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	12	233,50bz
do. Br. Patzenhofer	15	268,00G
do. do. Schultheiss	15	275,50bzG
Allg. Elektr.-Ges.	15	301,75G
Anglo-Kont. Guano	0	97,70G
Anhalter Kohlen	6	106,00G
Berl. Elektrizit.-W.	13	237,00bzG
Bochumer Gusstahl	12	241,50bzB
Buckauer Chem. Fabr.	0	82,75G
Butzke Metallindustr.	5 1/2	121,50bzG
Courl Bergw.	8	153,75G
Cröllwitzer Papier	24	235,25G
Dannenbaum	4 1/2	102,75bz
Donnersmarckhütte	10	89,80bzG
Dortm. Union Vorz.-A.	5	112,40bz
Dynamit Trust	12	180,10bz
Eilenb. Kattun	2	82,50G
Eintracht, Braunk.-B.	10	165,10bzG
Gelsenkirchen Bergw.	10	190,60bz
Ges. f. Elektr. Unternehm.	8 1/4	171,60bzG
Gladbacher Spinnerei	4 1/2	107,50G
Glauziger Zuckerfabr.	6 2/3	129,50G
Greppiner Werke	6 1/2	117,10G
Grosse Berl. Pferdeb.	28	325,00bzG
Hallesche Maschinen	15	134,00bzG
Hamburg Packetfahrt	6	124,10bzG
Harpener Bergbau	9	183,75G
Hartmann, Sächs. M.	7	175,25G
Heinrichshall	6	129,75G
Hibernia & Shamrock	12	192,30bz
Hildebrand Mühlen	15 1/2	204,80B
Hörder-Hütten konv.	0	16,00B
do. St.-Prior.-A.	11	185,40bz
Kaliwerke Aschersleb.	10	158,25G
Kette Dampfschifff.	2	73,25G
König-Wilh. konv.	15	235,75G
do. 5% St.-Pr.	20	294,00bzG
Körbisdorf Zuckerfbr.	6	124,00bzG
Lauchhammer konv.	12	185,25bzG
Laurahütte	13 1/2	221,25bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	204,75G
Leopoldshall chem. F.	5	101,40bz
Massen Bergwerk	4	151,10G
Nordd. Jute-Spinnerei	6	117,30G
Norddeutscher Lloyd	5	116,00bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	7	116,75bzB
do. Eisen-Industrie	9	155,00bzB
Phönix Bergwerk-A.	11	184,40G
Pluto, Bergwerk	20	376,00bzG
do. do. konv.	20	376,00bzG
Pomm. Masch. konv.	10	136,00G
Rheinisch. Metallw. F.	14	219,50G
Riebeck Montanwerke	12	215,00G
Rositzer Kohlen	13	190,00G
do. Zuckerraffin.	14	170,70bz
Sächs.-Thür. Braunk.	7	— —
do. St.-Pr.	7	— —
Stassfurt, Chem. Fabr.	10	173,40bz
Stettiner Cem. Bredow	9	202,75bz
Stollberger Zink, Akt.	3	88,75G
do. do. St.-Pr.	8	175,25G
Thale, Eisenb. St.-Pr.	8	134,00bzG
do. do. Vorz.-A.	8	138,50G
Westeregeln Alkali	13	226,50bzG
Zeitzer Maschinen	20	325,00B

Schluss-Kurse. nachmittags 2 1/2 Uhr.

Tendenz: fest.

Russische Noten	—,—	Marienburger	82,40
Oesterr. Creditaktien	231,10	Ostpreussen	94,75
„ Staats-Aktien	153,75	Warschau-Wiener	416,50
„ Südbahn-Aktien	30,25	Dynamit-Trust-Akt.	180,40
Buschtiehrader	— —	Bochumer	241,25
Berl. Handelsges.	167,40	Dortmunder Union	112,50
Deutsche Bank	215,75	Laurahütte	221,10
Dresdner Bank	166,50	Gelsenkirchen	191,00
Darmst. Bank	154,50	Harpener	183,90
Diskonto-Kommandit	203,25	Hibernia	192,25
Nationalb. f. Deutschl.	147,60	Nordd. Lloyd	116,00
Gotthardbahn	143,90	Packetfahrt	124,25

Berlin, 24. Febr. (Offizielle Notirung.) Spiritus: 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 40,80 M. Umsatz: 109,000 Liter.

Zucker.

Magdeburg, 24. Febr. [Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. 10,50—10,65. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 8,40—8,60. Ruhig. Brodraffinade I. 23,75 Brodraffinade II. 23,50. Gem. Raffinade mit Fass 23,75—24,00. Gem. Melis I. mit Fass 23,00. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Februar 9,70 Gd., 9,80 Br., per März 9,67 1/2 Gd., 9,70 bez., per Mai 9,75 Gd., 9,80 Br., per August 9,90 Gd., 9,95 Br., per Oktober-Dezember 9,30 Gd., 9,32 1/2 Br. Schwächer.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 520,000 Ctr.

Hamburg, 24. Febr. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt. Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg per Februar —, per März 9,70, per Mai 9,77 1/2, per August 9,80, per Oktober 9,32 1/2, per Dezember 9,32 1/2. Ruhig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990224046/fragment/page=0001

Getreide.

* Hamburg, 23. Febr. Weizen loco ruhig, holsteinscher loco 158–162. Roggen loco matt, mecklenburgischer loco 144–152, russischer loco flau, 116. Hafer stetig, Gerste behauptet.
* Antwerpen, 23. Febr. Weizen träge. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste weichend.
* Wien, 22. Febr. Weizen per Frühjahr 9,69 G., 9,70 Br. per Mai-Juni 9,35 Gd., 9,36 Br. Roggen per Frühjahr 8,10 G., 8,11 Br. Hafer per Frühjahr 6,08 G., 6,09 Br.
* Pest, 23. Febr. Weizen loco behauptet, per März 9,82 Gd., 9,84 Br., April 9,57 Gd. 9,58 Br. Oktober 8,58 Gd. 8,59 Br. Roggen per März 7,88 Gd., 7,90 Br. Hafer per März 5,80 Gd., 5,82 Br.

Amsterdam. 23. Febr. Weizen auf Termine behauptet, do. per März 179, Mai 178. Roggen loco fest, do. auf Termine behauptet, per März 141, do. per Mai 135, per Oktbr. 125.

Kaffee.

* Hamburg, 23. Febr. Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack.

Hamburg, 23 Febr. (Vormittagsbericht.) Good average Santos, per März 30¼ Gd., pr. Mai 30⅜ Gd., pr. Sept. 31¾ Gd., pr. Dez. 32¼ Gd.

Hamburg, 23. Febr. (Nachmittagsbericht.) Kaffee good average Santos, per März 30¼ Gd., per Mai 30¾ Gd., per Sept. 31½ Gd., per Dez. 32 Gd.

Hamburg, 23. Febr., abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos, per März 30¼ Gd., per Mai 30¾ Gd., per Sept. 31½ Gd., Dez. 32 Gd.

Havre, 23. Febr., vorm. 10 Uhr 30 Min. (Bericht der hamburger Firma Feimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos, per Febr. 36,25, per März 36,50, per Mai 37,00. Behauptet.

Amsterdam, 23. Febr. Java-Kaffee good ordinary 31,00.

Spiritus.

* Hamburg, 23. Febr. Spiritus höher, Febr. 20½ Gd., per Febr.-März 20½ Gd., per März-April 20½ Gd., per April-Mai 20½ Gd.
* Stettin, 23. Febr. Spiritus loco ohne Fass 70 M. Konsumsteuer 39,10 bez.
* Breslau, 23. Febr. Spiritus per 100 1 100 proz. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Febr. 57,00 Gd., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Febr. 37,50 Gd.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Bremen, 23. Febr. Schmalz. Stetig. Wilcox 28 Pfg., Armour shield 28 Pf., Cudahy 28½–29 Pf., Choice Grocery 28½–29 Pf., White label 28½–29 Pfg. Speck. Ruhig. Short clear middling loco 26½ Pf.

Hülsenfrüchte.

* Wien, 23. Febr. Mais per Mai-Juni 4,93 Gd., 4,94 Br.
* Pest, 23. Febr. Mais per Mai 4,67 Gd., 4,68 Br.

Wolle. Baumwolle.

* Leipzig, 23 Febr. Kammzug-Terminhandel. La-Plata Grundmuster B. (Neue Usance.) Per Febr. —, per März 3,92½, per April 3,92½, per Mai 3,90, per Juni 3,87½, per Juli 3,85, per Aug. 3,82½, per Sept. 3,82½, per Okt. 3,82½, per Nov. 3,82½, per Dez. 3,82½, Jan. 3,82½ M. Umsatz: 15,000 kg. Kaum behauptet.
* Bremen, 23. Febr. Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loco 32¼ Pfg.
* Liverpool, 23. Febr. Nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle. Umsatz 10000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Ostindische ruhig.

Middl. amerik. Lieferungen: Träge. Febr.-März 3 18/64, Käuferpreis April-Mai 3 29/64 do, Juni-Juli 3 31/64—3 32/64 Werth, Aug.-Septbr 3 25/64 d. do.
* Liverpool, 23. Febr. Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle Umsatz: 15,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig.

Middl. amerik. Lieferungen: Ruhig, stetig. Febr.-März 3 16/64—3 29/64 Käuferpreis, März-April 3 18/64—3 19/64 do., April-Mai 3 29/64, 3 31/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 3 31/64 Käuferpreis, Juni-Juli 3 31/64—3 32/64 do., Juli-Aug. 3 32/64, 3 33/64, Verkäuferpreis, Aug.-Sept. 3 32/64—3 33/64 do, Sept.-Okt. 3 31/64—3 32/64 Käuferpreis, Okt.-Nov. 3 31/64—3 32/64 Verkäuferpreis, Nov.-Dez. 3 31/64—3 32/64 d. do.
* Liverpool, 23. Febr. (Wochenbericht.)

Offizielle Notirungen.

American good ordin.	3	Peru moder. good fair	5 29/32
„ low middling	3 8/32	„ good	6
„ middling	3 12/32	„ smoth fair	3 17/32
„ good middl.	3 18/32	„ good fair	3 22/32
„ middl. fair	3 28/32	M. G. Broach good	3 8/32
Pernam fair	3 24/32	„ fine	3 18/32
„ good fair	4	Bhownuggar good	2 27/32
Ceara fair	3 29/32	„ fully good	2 21/32
„ good fair	3 22/32	„ fine	3 4/32
Egyptian brown fair	4 18/32	Oomra good	2 29/32
„ „ good fair	4 28/32	„ fully good	3 1/32
„ „ good	5 6/32	„ fine	3 8/32
Pern rough fair	—	Scinde fully good	2 25/32
„ „ good fair	6 20/32	„ fine	2 30/32
„ „ good	6 24/32	Bengal fully good	2 27/32
„ „ fine	7 8/32	„ fine	3
„ moder rough. fair	5 4/32		

Bradford, 23. Febr. In Wolle mehr Geschäft, die Verkäufer geben nach; die Garnspinner sind stark beschäftigt. Mohairgarne begehrt. In Stoffen mehr Geschäft.

Antwerpen, 23 Febr Angeboten 1224 Ballen Buenos Aires, 442 Ballen Montevideo, 563 Ballen australische, vier Ballen italienische Wolle; davon verkauft 831 Ballen Buenos Aires, 33 Ballen Montevideo, 103 Ballen australische und vier Ballen italienische Wolle Preise fest.

Metalle.

Hamburg. 23. Febr. Silber 80,85 Br., 80,35 G.

London, 23. Febr. Silber 27 7/16.
* London, 22. Febr. 5 Uhr nachm Kupfer ruhig, 71 Pfd. Sterl. 17 sh 6 d., 3 Monate 71 Pfd. Sterl. 17 sh. 6 d. Makler-Schlusspreis 71 Pfd. Sterl. 17 sh. 6 d. bis 72 Pfd. Sterl. 2 sh. 6 d. Zinn fest, Straits 108 Pfd. Sterl. 11 sh. 3 d., 3 Monate 108 Pfd. Sterl., englisches 112 Pfd. Sterl. Blei willig, spanisches 14 Pfd. Sterl., englisches 14 Pfd. Sterl 3 sh. 9 d. Zink stetig, gewöhnliche Marken 27 Pfd. Sterl. 15 sh., besondere Marken 28 Pfd. Sterl., gewalztes schlesisches 30 Pfd. Sterl 10 sh. Nickel 1 s 2 d. bis 1 s 3 d.
* London, 23. Febr. Chili-Kupfer 72½ Latr., 3 Monate 72¾ Latr.
* London, 23. Febr. Blei span. 14 15/16 Latr., engl. 14¼ Latr., Zinn 109 Latr., Zink 28 Latr.
* Glasgow, 23. Febr. vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen, Mixed numbers warrants 54 sh. 9 d Stetig.
* Glasgow, 23. Febr. (Schluss) Roheisen, Mixed numbers warrants 54 sh. 8½ d. Warrants Middlesborough III. 47 sh. 9 d.
* Amsterdam, 23. Febr. Bancazinn 64⅝.
* New York, 23. Febr. Zinn 24,50 Doll. Kupfer 18,50.

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt Leipzig, 23. Febr. Marktpreise für 50 kg in Mark, erste Notirung für Lebend-, zweite für Schlachtgewicht.

Auftrieb: 155 Rinder, und zwar: 44 Ochsen, 9 Kalben, 58 Kühe, 44 Bullen; 834 Kälber; 373 Stück Schafvieh; 1463 Schweine, und zwar 1463 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 2835 Thiere.

Ochsen:	1. vollfleischige, ausgemästete	—	60
	2. junge fleischige, nicht ausgemästete	—	56
	3. mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	53
	4. gering genährte jeden Alters	—	—
Kalben u. Kühe:	1. vollfleischige, ausgemästete Kalben	—	—
	2. vollfleischige, ausgemästete Kühe	—	58
	3. ältere ausgemästete Kühe	—	54
	4. mässig genährte Kühe und Kalben	—	50
	5. gering genährte Kühe und Kalben	—	45
Bullen:	1. vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	61
	2. mässig genährte jüngere u. genährte ältere	—	57
	3. gering genährte	—	54
Kälber:	1. feinste Mast (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	46	—
	2. mittlere Mast- und gute Saugkälber	42	—
	3. geringe Saugkälber	36	—
	4. ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1. Mastlämmer und jüngere Masthammel	31	—
	2. ältere Masthammel	29	—
	3. mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine:	1. vollfleischige der feineren	—	55
	2. fleischige	—	53
	3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	47
	4. ausländische (aus . . . . . .)	—	—

Geschäftsgang: lang-am. — Verkauf: 136 Rinder und zwar 38 Ochsen, 9 Kalben, 54 Kühe, 35 Bullen; 834 Kälber; 326 Schafe; 1309 Schweine.

Futterartikel.

* Hamburg, 22. Febr. Oelkuchen ruhig, Rapskuchen 110–120 M., Leinkuchen 125—130 M. Palmkuchen, deutsche 110—112 M. Cocosnusskuchen 135—150 M. Cocosnusskuchen, deutsche —,— M. Erdnusskuchen 130–155 M. Baumwollsaatkuchen 105—110 M. Palmkernschrot 105— 10 M. die 1000 kg.

Gardinen

Tischdecken
Bettdecken
Teppiche
Portièren

in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt

Kaufhaus
M. Schneider
Halle a. S., Leipziger Str. 94.
Part., I. und II. Etage.

Der gegen den Fuhrmann Hermann Schumann aus Halle a. S. unterm 18. Mai 1897 erlassene Steckbrief ist erledigt. — 8 J. III b 292/97.

Halle a. S., den 21. Februar 1899.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Um Mittheilung des gegenwärtigen Aufenthaltsortes des Werkmeisters Otto Seagedi aus Halle a S., geboren in Eberswalde am 10. Januar 1851, zu den Akten 3 N. 25/99 wird ersucht.

Halle a. S., den 20. Februar 1899.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen früheren Kellner und Reisenden Heinrich Jung aus Wiesbaden, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs und Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten 3 Ji. 1550/98 Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 20. Februar 1899.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter: 24—25 Jahre, Größe: 1,68—1,70 m, Statur: untersetzt, Haare: blond und gelockt, Stirn: niedrig, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Zähne: gut, Kinn: rund, Gesicht: rund, vorstehende Backenknochen, Gesichtsfarbe: jugendlich, Sprache: deutsch, rheinischer Dialekt. Besondere Kennzeichen: schleppender Gang, Plattfüße.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Paul Sakalowski, zuletzt in Greppin wohnhaft, geboren am 9. Februar 1870 zu Belitz, Kreis Zauch-Belzig, evangelisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und zu den Acten 6 J. f. 1207/98 Nachricht zu geben.

Halle a. S., den 18 Februar 1899.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter: 29 Jahre. Größe: 1,58 m. Statur: mittel. Haare: hellblond, Augen: grau, Zähne: vollständig. Gesicht: rund, Gesichtsfarbe: gesund. Kleidung: grauer Jacketanzug und grauer Filzhut.

Bekanntmachung.

Der Kunst- und Handelsgärtner Otto Becker hier ist zum Schiedsmann des hiesigen II. Schiedsmannsbezirks auf eine weitere dreijährige Amtsperiode gewählt und bestätigt worden.

Giebichenstein, den 23. Februar 1899.

Der Gemeinde-Vorsteher.
Rudloff.

Holzversteigerung Oberförsterei Pforta

Freitag, den 3. März d. J., von Vormittags 11 Uhr ab, bei Heinze in Memleben aus dem Schutzbezirk Memleben.

1. Rutholz aus den Distrikten 51 Weingarten, 57c, 57d, 56a und 58b Eichberg (Holznummer 3—5, 11—67, 142, 144—150, 224, 252—286, 376—390, 394—402, 404—414, 426, 428, 430—440, 665—668): 72 Rotbuchen mit 43,14 fm, 75 Eichen (Stellmacherhölzer) mit 22,31 fm, 22 rm Eichen-Rutscheit.

2. Brennholz aus den Distrikten 50 Kutzthal, 51 Weingarten, 56a, 59a, 60b Eichberg und 54d Kunzig Acker (Holznummer 12—20, 33—41, 120—153, 373—405, 523—656): Eichen 141 rm Scheit, 4 rm Knüppel, 22,5 Hdt. Abraum. Buchen 71 rm Scheit, 7 rm Knüppel, 7,5 Hdt. Abraum. Birken 6 rm Scheit, Nadelholz 6 rm Knüppel 3—5 m lang. Ferner 63 Hdt. harte, 0,5 Hdt. weiche und 31 Hdt. Nadelholz-Stammwellen.

Pforta, 20. Februar 1899.

Das Forstamt.

Für Gastwirthe, Fleischer und Brauer.
Freiwilliger Verkauf.

Dienstag, den 28. Februar, Nachm. 2 Uhr gedenke ich in meinem Lokale meinen flottgehenden Gasthof (viel Fremdenverkehr) mit großer Fleischerei an den Meistbietenden zu verkaufen. Die Bedingungen liegen bei mir zur Einsicht aus.

Karl Saal, Gastwirth und Fleischermeister, Gispersleben-Kiliani bei Erfurt.

Achtung!

Eine sichere Erwerbsquelle für den, der das Geschäft versteht, ist ein Spiritusen- u. Cigarren- u. dergl. Geschäft an Lage in Halle a. S.

Das Geschäft wird schon über 20 Jahre in dieser ähnlichen Weise in dem Hause betrieben und erfreut sich guten Zuspruchs.

Reflektanten auf diesen Laden mit Parterre-Wohnung belieben Adressen sub 374 O. in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Der Kaufmann Albert Altvater ist aus der Handelsgesellschaft ausgeschieden. Der Kaufmann Julius Marcuse zu Charlottenburg ist am 9. Februar 1899 als Handels-Gesellschafter eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft ist fortan jeder der Gesellschafter allein befugt.

Halle a/S., den 20. Februar 1899.

Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

Bei der unter Nr. 1056 des Gesellschaftsregisters eingetragenen Handelsgesellschaft in Firma:

„Indianische chemische Waschanstalt G. Zauder"

zu Charlottenburg, mit Zweigniederlassung in Halle a/S. ist heute Folgendes vermerkt:

„Der Kaufmann Albert Altvater ist aus der Handelsgesellschaft ausgeschieden. Der Kaufmann Julius Marcuse zu Charlottenburg ist am 9. Februar 1899 als Handels-Gesellschafter eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft ist fortan jeder der Gesellschafter allein befugt.

Halle a/S., den 20. Februar 1899.

Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

Die dem Kaufmann Paul Ernst zu Halle a/S. für die Firma: **„Albert Schlüter Nachfg. Georg Uber"** derselbe ertheilte Prokura ist heute unter Nr. 656 des Prokurenregisters eingetragen.

Halle a. S., den 20. Februar 1899.

Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

Verdingung.

Für die Bahnstrecken Leutzsch-Corbetha, Plagwitz-Zeitz und Plagwitz-Lützen soll die Lieferung von **3000 cbm Kies** und **2000 cbm Steinschlag** als Eisenbahnbettungsmaterial für das Rechnungsjahr 1899 vergeben werden.

Bedingungen können gegen portofreie bestellgeldfreie Einsendung von 20 ₰ von hier bezogen werden.

Versiegelte, mit der Aufschrift **„Lieferung von Kies bezw. Steinschlag"** versehene Angebote sind bis zum Eröffnungstage **den 7. März d. Js. Vorm. 9 Uhr** mahl hier einzusenden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Leipzig (Thür. Bhf.), 20. Febr. 1899.

Kgl. Eisenb.-Betriebsinspektion 1.

Mittwoch, den 1. März d. Js., Vormittags 10 Uhr

sollen in der **St. Georgenbrauerei in Sangerhausen**

ca. 600 Ctr. Eichenspiegelrinde

von 18- bezw. 17jährigen Stockausschlägen der je 6.7 ha großen Schläge 111 XVI und 112 I im Forstort Hoheberg aus Selbstverwerbung versteigert werden. Anzahlung 1/3 des Steigerpreises. Der Förster Hacker in Lengefeld wird auf Verlangen die Schläge vor dem Termin vorzeigen.

Forsthaus Pölsfeld, 17. Febr. 1899.

Der Königl. Forstmeister. **Cochius.**

Rittergut in Westpreußen,

an der Bahnstation, 40 Pferde, 120 Haupt Rindvieh, 150 Schweine, 230 Schafe, todtes Inventar compl. incl. Dampfpflug, mit 120 000 Mark Anzahlung bei sicherer Hypothek **ohne Zwischenhändler** preiswerth zu verkaufen. Offerten sub **382 W.** befördert die Exped. d. Ztg.

Hôtel

mittleren Ranges, nachweislich gut rentirend, Ausspannung, haben wir mit Uebernahme fester Hypotheken bei einer Anzahlung von 15—20 000 Mark zu verkaufen. Auskunft gegen Freimarke.

Hausbesitzer-Verein, Jena.

Nutzholz-Verkauf

im Herzoglich Anhaltischen Forstrevier Serno.

Dienstag den 7. März cr. sollen im Gasthofe „zum goldenen Hirsch" hierselbst von Vormittags 10 Uhr ab folgende Nutzhölzer bei 25% Anzahlung öffentlich meistbietend verkauft werden:

I. Schutzbezirk Schlesien.

Gregsheide Abth. 57. Abtriebsschlag.

357 Stück Kiefern Bloch, 15—45 cm stark, 3—14 m lang mit 110 Festmtr. Inhalt.

Brand Abth. 112. Abtriebsschlag.

18 Stück Eichen Bloch, 26—66 cm stark, 2—16 m lang mit 22,21 Festm. Inhalt. 22 Stück Buchen Bloch, 24—63 cm stark, 4—11 m lang mit 20,53 Festm. Inhalt.

Totalitätshieb: Kilz Abth. 86, 93, 95. Schwarzeberg Abth. 99. Wiesenkiefern Abth. 101, 107, 108. Brand Abth. 110, 111, 112, 115.

17 Stück Eichen Bloch (Abth. 115 u. 108), 27—82 cm stark, 3—17 m lang mit 54 Festmtr. Inhalt und 1 Rmtr. eichen Schichtnutzholz. 101 St. Kiefern Bloch 18—46 cm stark, 3—26 m lang mit 81 Festmtr. Inhalt. 2 St. Fichten Bloch mit 0,96 Festmtr. Inhalt. 6 Stück Fichten Stangen I., 14 Stück dergl. II., 17 Stück dergl. III. Sorte.

II. Schutzbezirk Serno.

Rotheland Abth. 2. Abtriebsschlag.

49 Stück Kiefern Bloch mit 10,59 Fm. Inh.

Stackelitzer Haide Abth. 8. Abtriebsschlag.

139 Stück Kiefern Bloch mit 26 Fm. Inh.

Göritzer Birken Abth. 33. Abtriebsschlag.

1 Stück Buchen Bloch mit 0,55 Festmtr. 86 Stück Kiefern Bloch 17—50 cm stark, 4—19 m lang mit 83,75 Festm. Inhalt.

Tränke Abth. 43. Abtriebsschlag.

8 Stück Eichen Bloch, 28—59 cm stark, 7—13 m lang mit 12,32 Festmtr. und 8 Stück dergl. Stiele, 25 m lang, 3 Stück Buchen Bloch, 34—44 cm stark, 3—5 m lang mit 1,33 Festmtr., 4 Stück Birken Stangen III. Sorte. 42 Stück Kiefern Bloch, 17—25 cm stark, 7 bis 13 m lang mit 15 Festmtr. Inhalt.

Park Abth. 36.

13 Stück Buchen Bloch, 29—54 cm stark, 3—6 m lang mit 7,63 Festmtr. Inhalt. 61 Stück Kiefern Bloch, 16—36 cm stark, 6—18 m lang mit 19,47 Festmtr. Inhalt.

Totalitätshieb: Rotheland Abth. 14, 15, 24, 25. Göritzer Birken Abth. 33, 34, 35. Tränke Abth. 41, 42, 43. Löhnsdorf Abth. 51, 60, 65.

4 Stück Eichen Bloch, 26—59 cm stark, 3—8 m lang mit 3,49 Festmtr. 5 Stück dergl. Stelle 25 m lang. 9 Stück Buchen Bloch, 27—60 cm stark, 4—7 m lang mit 7,82 Festmtr. 9 St. Birken Bloch, 17—33 cm stark, 3—6 m lang mit 1,54 Festmtr. 292 Stück Kiefern Bloch, 16—47 cm stark, 4—21 m lang mit 153 Festmtr. Inhalt.

Serno, 18. Februar 1899.

Herzogliche Revierverwaltung.
Ulrich.

Hübsche Villa

mit großem Garten nahe bei Halle ist preiswerth zu verk. Gefl. Off. u. K. C. 51239 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Für 160,000 Mk.

bei 1/3 Angabl. bin ich beauftragt, in schöner fruchtbarer Gegend Thüringens ein selten preiswerthes rentables

Rittergut

mit schönem geräumigem Wohnhaus und guten Wirthschaftsgebäuden, 270 Morgen Areal (4600 Steuereinheiten), durchgehends Weizen- und Kleefähige Feldern, Wiesen, Gärten und Obstplantagen. Alles nutzbare Fläche, comp. Inventar (6 Pferde, 32 Rinder, 20 Schweine 2c.) zu verkaufen und erb. ich nur Selbstkäufer näh. Auskunft.

B. H. Merzenich,
Leipzig, Kramerstraße 6, I.

Ritterguts-Verkauf.

Rittergut in Mecklenburg-Schwerin, brillanter Wohnsitz, gr. Park mit schön. alt. Bäumen, am gr. See gelegen. Gesunde Lage, prächt. Aussicht. Areal 645 ha, dav. 380 ha prim. drain. Acker in hoh. Cultur, 86 ha schöne Wiesen, 143 ha Wald, theils schlagbar, 41 ha Gewässer etc. Herrsch. neues Wohnhaus im Villenstyl, gute Wirthschaftsgeb., brill., compl. Inventar. 32 Pferde, 115 Kühe, 360 Schafe. Dampfdreschm. etc. Vorzügl. Jagd u. Fischerei, bes. gr. geschont. Rehstand, Fasanen auch Hochwild, erg. Wasserjagd etc soll sof. preisw. verkauft werden. Das sehr gut bietet alle wünschenswerthen Anehmlichk. u. verz. Forderung nachzuweisen. Anzahlung 1/3—1/4 %. Hypoth. nur 1/2 % gleichmäßig. Nähere Ausk. erth. bereitw. kostenfrei

Alb. Strecker, Rostock i/M.

Geschäfts-Verkauf.

Beabsichtige mein seit 22 Jahren betriebenes Schnitt-, Wollen-, Wäsche-, Garderobe- u. Posamenten-Geschäft verbunden mit Damenschneiderei, in Vorort Leipzigs, Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Gefl. Off. befördert **Rud. Mosse,** Leipzig unter L. C. 1507.

In größerer mitteldeutscher Residenzstadt ist veränderungshalber ein gut gehendes Polstermöbelgeschäft mit schönen großen Laden, großen Arbeitsräumen und Niederlagen, unter sehr günstigen Bedingungen zum 1. April c. zu übergeben. Nähere Auskunft bereitwilligst. Gefl. Anfragen unter Chiffre H. 1217 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Mit 10,000 Mark Anzahlung

ist ein gutgehendes Restaurationsgrundstück zu verkaufen. Off. unter **E. M. 72** an die Exped. des Anhalt. Staatsanzeigers zu Dessau erbeten.

Cigarren-Geschäft

in bester Lage Leipzigs, mit guter Kundsch. und Untern. halber zu verk. Preis 4000 Mk bar. Off. u. L. P. 1621 beförd. **Rudolf Mosse,** Leipzig.

Ich suche einige nachweisl. rentable

Dampfbiergeleien

mit 20—60,000 Mk. Anzahlung.

Paul Bieling, Braunschweig, Spec.-Geschäft für Ziegelei-Verkäufe

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990224046/fragment/page=0002

Gelegenheitskauf.

Beabsichtige mein circa 1200 Quadtr. großes Grundstück, nahe Mühlweg und Diakonissenhaus belegen, zu verkaufen. Thorfahrt, kleines massives Fabrikgebäude mit Dampfschornstein, sowie Stallungen und Schuppen vorhanden, passend für Brotfabrik oder Teigtheilmaschinen-Fabrik 2c. Preis 32,000 Mark, Anz. von 3000 Mark an. Käufer wollen gefl. Offerten unter P. 691 in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

Die zur Simon'schen Konkursmasse gehörige

Fahrrad-Bahn

ist für die Dauer der Miethsperiode anderweitig zu verpachten.
Alb. Brand, Konkurs-Verwalter.

Geschäfts-Etage per sofort oder später zu vermiethen.
C. G. Nicolai, Leipzigerstr. 13.

Hotel-Verpachtung.

Ein autgeh. Hotel nebst Restaurant und Weinstuben, 3 Minuten vom Bahnhof, beste Lage der Stadt, elektr. Bahnverbindung, bedeutender Fremdenzuspruch, ist umständehalber vor sofort zu verpachten. Zur Uebernahme ca. 6000 Mark. Reflektanten wollen ihre Zuschriften unter U. a. 65418 an Rud. Mosse, Halle a/S. senden.

Ausfabrik incl. Grundstück, altrentabl. Gesch., regul. Kundschaft, bei 12000 Mk. Anzahl. zu verk. Miethsertrag 5000 Mk. Näh. bei Rechtsconf. Landgraf, Magdeburg.

Eisenach. Ein neugebautes, geräumiges Wohnhaus, Geschäftshaus, geeignet zu Material- u. Flaschenbiergeschäft, zu verkaufen. Angebote unter L. 3000 Eisenacher Zeitung.

Friseur-Geschäft.

In einer industriereichen Stadt Sachsens von über 27,000 Einwohnern ist ein gutgehendes und sich in bester Lage befindliches Friseur-Geschäft, bestehend aus fein eingerichtetem Herren- und Damen-Salon, sowie flottem Parfümerie- und Seifen-Handel mit feiner Kundschaft, wegen anderweitigen Unternehmens zu verkaufen. Preis ungeähr, je nach Waarenlager, 3000 Mark. Auf Wunsch kann Verf. einige Monate mit im Geschäft thätig sein, um mit der Kundschaft vertraut zu werden. Nur Zahlungsfähige wollen sich melden.
Offerten unter L. G. 20 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Ein größeres Grundstück, in guter Lage, für Maurer- und Zimmermstr. passend, auch zu jedem andern großen Geschäft sich eignend, billig zu verkaufen. Adr. sub S. 718 an die Exped. d. Ztg.

Eckbaustelle,
im nördlichen Stadttheile, Hauptstraße, belegen, sofort zu bebauen. Concession, sowie Steine, event. Baugeld vorhanden. Anzahlung nach Uebereinkommen erforderlich. Näheres Rob. Leuscher, Dryanderstraße 18, p.

Einige gute **Wohnhäuser** stelle zum Verkauf. Event. tausche rentabl. größeres Gut dafür ein. Off. mit genauer Beschreibung unter H. f. 2176 bef. Rudolf Mosse, Halle.

Accept-Kredit erhalten solvente Firmen. Off. u. L.T.6276 bef. Rudolf Mosse, Leipzig.

3—5000 Mark auf sehr gute Hypothek an 5% fos. od. 1. April zu leihen gef. Adr. sub S. 718 an die Exped. d. Ztg.

400 % voraussichtlich bei industriellen Unternehmungen zu verdienen. Theilhaber mit 5—20,000 Mk. gesucht. Offerten sub 380 U. an die Exped. d. Ztg.

Die in meinem Hause Große Ulrichstraße 11 sich befindenden **großen Räume** mit großem Hof, Thoreinfahrt, Pferdestall und Wagenremise, worin seit 35 Jahren Bildhauerei und Zinkgießerei betrieben, sind anderweitig zu vermiethen. Dieselben eignen sich auch für jede andere Branche. Zu erfragen Gr. Ulrichstraße 11, 2. Etage.

Fabrik- u. Niederlags-Räume in verschiedenen Größen, mit und ohne Dampfkraft, sind im Hause Geiststraße 21 per 1. April oder später zu vermiethen. Näheres bei Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Vorzügliche Kühl- und Kellerräume mit Gleisanschluß, unmittelbar am Centralbahnhof, zu vermiethen.
E. Lehmer, Halle a. S.

Hettstedt.
Neugeb. großer Laden, 2 große Schaufenster, in bester Lage, vom 1. April d. J. an oder später zu vermiethen. Für Herren-Confektions- oder Putz-Geschäft besonders geeignet. Offerten unter 379 T. an die Exped. d. Ztg.

Laden.

Ein schöner großer Laden mit 2 großen Schaufenstern, beste Lage, in welchem seit Jahren ein autgehendes Woll-, Weißwaaren- und Posamenten-Geschäft betrieben worden, ist sofort zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen. Offerten bitte unter D. G. 9 an die Exp. des „Correspondent" in Merseburg zu senden. Reflektanten auf das jetzige Geschäft werden bevorzugt.

Geiststraße 21, I
Wohnung, 5 Zimmer nebst Bad und sonstigem Zub., per 1. April oder später zu vermiethen. Auf Wunsch elektr. Licht. Näheres bei Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.

Königstraße 71, part. 6 Zimmer 2c. zum 1. April zu vermiethen. Preis 760 M.

Wohn., 2 St., 2 L., K., III., zu verm. Gr. Wallst.-Pr. 75 Thl. 3. erfr. Fleischerst. 22

Forsterstraße 4
zu erfr. Eine 2. Etage, 5 heizb. Z., Bad, Zubehör, April zu vermiethen.

II. Etage
Gr. Ulrichstr. 21 p. 1. April er. preiswerth zu vermiethen.

Herrschaftliche Wohnung,
Marienstraße 14, II. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, 800 M. zum 1. April zu vermiethen. Besichtigung 10—2 Uhr

Hausmannswohnung, Mitte der Stadt, womöglich an kinderl. Leute, zum 1. April cr. zu vergeben. Adr. unter Dd. 195 an die Exped. d. Ztg.

Geröstete Kaffees,
Pfund 100, 120 ₰, anschmeckend,
Pfund 160, 180, 200 ₰, hochfein im Geschmack,
empfiehlt
Herm. Hartick, Leipziger Str. 38.
Bezugsquelle für alle besseren Colonialwaaren.

Gänsepökelfleisch, à Pfund 65-75 ₰
Wurstschmalz, à Pfund 40 ₰
Knochenfleisch, à Pfund 20 ₰
Suppenknochen, à Pfund 15 ₰
empfiehlt
Wilh. Nietsch jr. Geistsir. 17 Fernspr. 1152.

Wels
in ganzen Fischen u. ausgeschnitten empfehle morgen auf dem Wochenmarkte.
Friedrich Krahmer,
Fluß- und Seefischhandlung, Halle a/S.,
Fischerplan 3. Fernsprecher 205.

Grüne Heringe 2 Pfd. 25 Pfg. Fischcarbonade à Pfund 50 Pfg. todtgeschlagene Karpfen à Pfd. 60 Pfg. frischen Schellfisch, Cabliau, Schollen, feinste Kieler u. Schlei-Bollbücklinge.
Adolf Schmieder,
Wochenmarkt, Eckstand Heringsreihe

Amtsbutter Gerbstädt,
anerkannt hochfein, kostet auf dem Markt in Halle das Stück nur 60 ₰.
Amts-Molkerei Gerbstädt.

Kalbsbraten von Milchmastkälbern, à Pfd. 40—44 ₰, verl. frko. Stirmer, Palinkubnen p. Linkuhnen, Ostpreußen.

Empfehle prima Ochsenfleisch zum Braten und Kochen, à Pfund für 60 ₰, Schlachtwurst, nur eigenes Fabrikat, à Pfund 1 M.
Herm. Wehrmann,
Fleischermstr., Leipziger Straße 68.

Für Ostern!

Konfirmations-Geschenke und Schulprämien

aus der

Bibliothek der Gesamtlitteratur des In- und Auslandes.

Psalter und Harfe.
Eine Sammlung christl. Lieder zur häuslichen Erbauung von K. J. Ch. Spitta. In eleg. Geschenkband mit Goldschnitt 1 M.

Die Nachtmahlskinder.
Von Esaias Tegnér.
Aus dem Schwedischen von Gottlieb Mohnike.
In eleg. Geschenkband mit Goldschnitt 1 M.

Ben Kur oder Aus den Tagen des Messias.
Historisch-religiöser Roman von Lewis Wallace.
In eleg. Originalband 3 M.

Dr. M. Luthers Geistliche Lieder.
Herausgegeben von Hans Wittenberg. In eleg. Geschenkbd. mit Goldschnitt 1,20 M.

Schau um dich und Schau in dich.
Dichtungen von Julius Hammer.
In eleg. Geschenkbd. mit Goldschnitt 1,20 M.

Gedichte von Ernst Moritz Arndt.
Auswahl.
In eleg. Originalbd. mit Goldschnitt 1,75 M.

Laienbrevier
von Leopold Schefer.
In eleg. Originalbd. mit Goldschnitt 2 M.

Weihgeschenk
für Frauen und Jungfrauen.
Briefe über ästhetische Bildung weiblicher Jugend von Chr. Oeser.
Durchgesehener und durch Ergänzungen vermehrter Abdruck der 3. Orig.-Auflage.
In eleg. Geschenkbd. mit Goldschnitt 3 M.

Martin Luther,
Der deutsche Reformator.
Von Julius Köstlin.
Mit dem Bilde Luthers nach einer Zeichnung von Schnorr von Carolsfeld.
In eleg. Leinenband geb. 50 Pf.

Goethes Gedichte.
In eleg. Geschenkbd. mit Goldschnitt 1,50 M.

Goethe, Hermann und Dorothea.
In eleg. Geschenkbd. mit Goldschnitt 1 M.

Schillers Gedichte.
In eleg. Geschenkbd. mit Goldschnitt 1,30 M.

Friedrich Rückert, Gedichte.
In eleg. Geschenkbd. mit Goldschnitt 1,75 M.

Gedichte von Adelbert v. Chamisso.
In eleg. Geschenkbd. mit Goldschnitt 1,50 M.

Ludwig Uhland, Gedichte.
In eleg. Geschenkbd. mit Goldschnitt 1,50 M.

Neuere Deutsche Lyrik,
Ausgewählt u. mit einer litterar-historischen Einleitung versehen von Carl Busse.
In elegantem Geschenkband 3 M.

Von beiden Ufern des Atlantic,
englisch-amerikanische Anthologie.
Herausgegeben v. Wilhelmine Prinzhorn.
In eleg. Originalbd. mit Goldschnitt 3,50 M.

Die schönsten Sagen des klassischen Altertums
von Gustav Schwab.
Vollst. Ausg. In eleg. Originalb. 3,50 M.

König Renés Tochter.
Lyrisches Drama in einem Aufzuge von Henrik Hertz.
In eleg. Original band mit Goldschn. 1,20 M.

Englische Dichter.
Übersetzungen nach Percy B. Shelley, Thomas Moore, John Keats, Swinburne u. A. von Gisberte Freiligrath.
In eleg. Originalband mit Goldschn. 2 M.

Neuer Poetischer Hausschatz.
Hochdeutsche Gedichte vom Beginn der Romantik bis auf unsere Tage.
Systematisch geordnete Auswahl von G. Emil Barthel.
In eleg. Geschenkband 5 M.

Über Helden, Heldenverehrung und das Heldentümliche in der Geschichte
von Thomas Carlyle.
Mit dem Bilde des Verfassers.
In eleg. Geschenkband 2,50 M.

Die Frithjofssage
von Esaias Tegnér.
In eleg. Originalband mit Goldschn. 1,20 M.

Lichtenstein. Romantische Sage
von Wilhelm Hauff.
In elegantem Geschenkband 1,50 M.

Der Oberhof
von K. Lebr. Immermann.
In eleg. Geschenkband 1,50 M.

Der Kochwald. — Das Haidedorf.
Von Adalbert Stifter.
In eleg. Originalband mit Goldschn. 1,50 M.

Des Knaben Wunderhorn.
Alte deutsche Lieder, gesammelt von L. A. von Arnim u. Clemens Brentano.
Nach der Heidelberger Originalausgabe mit einer Einleitung, u. Anmerkungen von Joseph Ettlinger.
In eleg. Geschenkband 4 M.

Lamprecht des Pfaffen Alexanderlied.
In neuhochdeutscher Uebertragung von Rich. Ed. Ottmann
In eleg. Originalband 2 M.

Das verlorene Paradies.
Von John Milton.
Deutsch von Sam. Gottl. Bürde.
In eleg. Original band mit Goldschn. 2 M.

Lypatia
oder Neue Feinde mit altem Gesicht.
Von Charles Kingsley.
In eleg. Originalband 3 M.

Samuel Smiles' Hauptwerke:
(Moral-philosophische Schriften.)

Charakter.
In eleg. Originalbd. 2,50 M.

Pflicht.
In eleg. Originalbd. 2,50 M.

Selbsthilfe.
In eleg. Originalbd. 2,50 M.

Sparsamkeit.
In eleg. Originalbd. 2,50 M.

Über den Umgang mit Menschen
von Adolf Freiherrn Knigge.
In elegantem Geschenkband 2 M.

Sieben Bücher deutsch. Dichtungen
von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Mit einem litterar-geschichtlichen Überblick, den Biographien der Dichter und einem Abrisse der Poetik.
Von Franz Knauth, Rektor.
Schulband 2,75 M., in Geschenkband 3,50 M.

Auswahl deutscher Gedichte.
Mit einem litterar-geschichtlichen Überblick, den Biographien der Dichter und einem Abrisse der Poetik.
Von Franz Knauth, Rektor.
Schulband 80 Pf., in Geschenkband 1,50 M.

Der Umgang in und mit der Gesellschaft.
Ein Handbuch des guten Tons von Emil Rocco.
In eleg. Geschenkband 4 M.

Vollständige Verzeichnisse der Bibliothek der Gesamt-Litteratur (gegenwärtig mehr als 1200 Nrn.) in allen Buchhandlungen und postfrei von

Otto Hendel Verlag, Halle S.

!! Sensationell !! **Endlich** !! Sensationell !!

ist es mir gelungen, eine Schnurrbart-Tinctur fertig zu stellen, die den Schnurrbart in jede beliebige Form verlegt und das Wachsthum bedeutend fördert, ich rathe einem jeden Herrn einen Versuch zu machen und Sie werden staunen, à Fl. 1 M. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Bitte genau auf meine Firma Acht zu geben (Martin Hirt, Halle a. S.) Erfinder des berühmten Universal-Haarwassers und Schuppenpomade.

Martin Hirt, Friseur,
Magdeburger Straße 23 und Parkbad.

Sammelstellen

für
Cigarrenköpfchen, Kisten, Bänder, Staniol 2c. befinden sich bei den Herren:
Emil Hildebrandt, Buchererstr. 8.
Eduard Kobert, Gr. Ulrichstr. 48.
Rudolph Speck, Marienstraße 4.
Wilh. Gannutius, Königstraße 78.
A. Rebuschich, Gr. Brauhausstr. 2.
F. Meyer, Georgstraße 5, 2 Tr.
F. Kümniger, Laurentiusstraße 17.
Friedr. Oehlschläger,* Schmeerstr. 14.
C. Knabe Nachf.,* Mansfelder Str. 60
G. Schubert (Moritz König Nachf.)* Rathhausstraße 8.
Curt Linke, Steinweg 33.

Bei den mit * bezeichneten Herren befinden sich Verkaufsstellen. (2
Cigarrenköpfchen jetzt billiger und stets vorräthig.

In meinem langjährigen Pensionat finden wieder junge Mädchen zu allseitiger Ausbildung Aufnahme.
Fr. V. Haase,
Halle, Magdeburgerstr. 31.

Aussichten des Privat-Kapitalisten
(Mexican., Argent., Consols, Banken u. w.) bei der gegenwärtigen Börsenlage bespricht die Neue Börsenzeitung. Nummern gratis u. franco. Berlin SW., Zimmerstrasse 100.

Geübte Schneiderin
empfiehlt sich in u. außer dem Hause, auch aufs Land. Grünstr. 32, III.

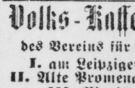
Confirmations-Karten, das Allerneueste,
empfiehlt
Wilh. Schwarz, Leipz. St. 19.

2 Herren- und 1 Damen-Maske zu verleihen Taubenstr. 15, 1 Tr. L

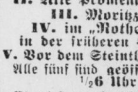
Empfehle
frisch geschossene Kaninchen, sowie Puter, Kapaunen, Hühner.
R. Anton, Streiberstraße 32 u. Wochenmarkt an der Halle.

Speckkuchen
empfiehlt Marktags und Sonntags Hackebornstr. J. Winckler.

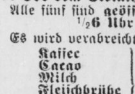
Jeden Sonntag von 8 Uhr an **frischen Speckkuchen.**
C. Moschcau, Wuchererstr. 17.



Morgen Sonnabend **Schlachtefest.**
H. Hüttenrauch, Gütchenstraße.



Sonnabend **Schlachtefest.**
Wilhelm Bode, Dorotheenstr. 16.



Morgen Sonnabend **Schlachtefest.**
E. Hindorf, Wuchererstraße 65.

Sonnabend **Schlachtefest.**
M. Burkhardt, Breitestr. 32.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Rothen Thurm" in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steinthor (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.

Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — zu 5 Pfg.
in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann Beyer, Ecke der Leipziger u. Königstraße, Herrn Kaufmann Hille, Geiststraße 68, sowie bei Herrn Flade, Zwingerstr. 5 zu haben.

Möbelfabrik und Magazin

Bernh. Grunwald, Rathhausstraße 2,

empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaaren zu reellen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.

Complette Wohnungs-Einrichtungen

in Nußbaum, Mahagoni, Eiche, imitirten und weichen Hölzern stets in überraschender reicher Auswahl in meinen neuen, großen und hellen Möbelsälen, der Neuzeit entsprechend, zur Ansicht aufgestellt.

Die Besichtigung meines reichhaltigen Möbellagers stelle ich den geehrten Herrschaften ohne jegliche Aufdringlichkeit jederzeit gern zur Verfügung. Zimmereinrichtungen nach Extra-Zeichnungen sowie auch eigenen Entwürfen werden in kürzester Zeit unter persönlicher Leitung angefertigt. Transport durch eigenes Geschirr gratis.

Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathhausstr. 2, neben Bauer's Brauerei und Sparkassen-Gebäude.

„Rautendelein", allerfeinste Fondant-Tafel-Schokolade Marke „Saxonia".
Ueberall zu haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990224046/fragment/page=0003

Auswärtige Theater.

Sonnabend den 25. Februar 1899
Erfurt (Stadtth.): Der Veilchenfresser.

Sonntag den 26. Februar 1899
Altenburg (Hofth.): Aida.
Erfurt (Stadtth.): Nachm.: Die Jungfrau von Orleans. — Abends: Der Freischütz.
Gera (Fürstl. Th.): Das vierte Gebot.
Gotha (Hofth.): Nachm.: Der Postillon von Lonjumeau. — Abends: Im weißen Rößl.
Magdeburg (Stadtth.): Nachmitt.: Auf der Sonnenseite. — Abds.: Martha oder: Der Markt zu Richmond. — Vergißmeinnicht.
Weimar (Hofth.): Genesius.

Unser Concert und Ball
findet Sonntag den 26. d. Mts. in **Winter's Lokale** in Burg bei Neideburg statt. Der Vorstand des Gesangvereins „Concordia."

Gärtner-Verein
von Halle und Umgegend.
Sonnabend den 25. Febr. Abds. 8 Uhr
Sitzung.
Der Vorstand.

Pr. B.-V.
Panorama international,
Gr. Ulrichstr. 6, I. Eintrittspreis 15 ₰ gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte; für Kinder 10 ₰. Der Vorstand.

Zu den jetzt stattfindenden **Diners** empfehlen in **nur allerbester Qualität** bei billigster Notirung:

Ausgesucht schwere prima Holl. u. Engl. Natives-Austern.
Astrachan- (Malosol-) Caviar, fast ganz ohne Salz.
Fliessend fetten Rheinlachs, prachtv. geräuch. Weserlachs.
Gänseleber-Pasteten in Terinen u. in Teig.
Französische u. Brüsseler Poularden.
Junge zarte Ungar. Puterhähne, junge zarte Puthennen.
Prachtvolle grosse Hamburger Enten.
Ungar. Capaunen. Ungar. Poularden. Hamburger Kücken.
Kleine zarte Rennthierrücken u. Rennthierkeulen.
Birk-, Hasel- und Schneewild.
Frische Trüffeln, Radies, Kopfsalat, Romaines, Escarolles u. Sellery.
Frische Englische Salat-Gurken.
Süsse Blut- u. Messina-Apfelsinen, Trauben, Datteln, Tafelmandeln u. Rosinen.

Gebr. Zorn,
Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten.
Fernsprecher 367. Gr. Ulrichstrasse 60.

Stets frisch:
Rennthier-Rücken und Keulen,
Birkwild, Schnee- und Hasel-Hühner, Poularden, Puter, Capaunen, Enten etc. etc.
Austern, Hummer, Caviar, Pasteten,
frische Gemüse und Südfrüchte.
Leipz. Str. Nr. 5. **Julius Bethge** Fernspr. 251.
Delicatessen- und Wein-Handlung.
Wein- und Austern-Stube.

Restaurant Mars la Tour.
Sonnabend Abend **Speckkuchen.**
ff. Bauersches Pilsener.
ff. Münchener Kindlbräu.
ff. Böhmisch (Anton Dreher in Michelob).
Ergebenst C. Schoke.

Böhmische Bierhalle
Rathhausstraße 6.
Freitag den 24., Sonnabend den 25., Sonntag den 26. Febr.
Fortsetzung meines großen Bockbierfestes.
Jeden Abend humoristische Unterhaltung beliebter Specialitäten.
Adolf Posern.

Restaurant zum Rautenkranz.
Sonnabend den 25. und Sonntag den 26. Febr.
Grosses Bockbierfest (Kappen gratis)
wozu höflich und ergebenst einladet
Magdeburger Str. 3. **Wittwe Emmy Meincke.**

Restaurant zur Residenz,
Robert Franzstr. 1b.
Morgen Sonnabend Abend, den 25. d. Mts.
Großer Lumpen-Abend.
Die 2 naturreinsten Strolche erhalten je 1 Fl. Wein.
Hierzu ladet freundlichst ein E. Kramer.

Freitag den 3. März, Nachmittags 3 Uhr findet im „Neuen Theater", Große Ulrichstraße 3, eine
öffentliche Kellner-Versammlung
statt. — Tages-Ordnung: Wie stellen wir uns zu dem im Frühjahr zu Berlin stattfindenden „Fach-Kongreß?"
Um recht zahlreichen Besuch bittet Der Einberufer.

Gewerkverein der Maschinenb. u. Metallarbeiter (H.-D.)
Sonntag den 26. d. Mts. Vormittags punkt 11 Uhr Mitglieder-Versammlung: „Börsenhalle." Wahl eines Kassirers. Das Erscheinen ist nothwendig. Der Vorstand.

Allgem. Hall. Turnverein.
Sonntag den 26. Februar, Abends 8 Uhr im Vereinslokale (Petzold's Restaurant, Charlottenstr. 19)
Familienabend,
Vortrag u. s. w.
Der Turnrath.

Turnverein „Friesen".
Sonnabend den 25. Februar, Abends 8½ Uhr außerordentliche Versammlung im „Paradiesgarten."
Tagesordnung:
Gau-Angelegenheiten.
Sonstiges.
Der Vorstand.

Anständige Herren und Damen,
welche gesonnen sind, einem **Vergnügungs-Club** beizutreten, werden höflichst gebeten, sich Sonntag den 26. d. Mts., Abends zwischen 7 bis 9 Uhr im Restaurant „Goldener Engel", Gr. Steinstr. 29, einzufinden.
Die Einberufer.

Nürnberger Rostbratwürste und Regensburger m. Salat, Sauerkohl o. Meerrettig
30 Pfg.
Außer dem Hause d. St. 20 Pfg.
Eigene Fleischerei im Hause.
Brauerei-Schänke Gustav Ruhe

Sing-Akademie.
Sonnabend den 25. Februar Abds. 6 Uhr **Uebung** im Saale der Volksschule.
Aufführung Mittwoch d. 8. März.
Anmeldungen neuer singender Mitglieder bei Herrn Professor Reubke, Schillerstr. 55, Vorm. 10—11 Uhr.
Der Vorstand.

Engl. Regen-Gummi-Paletots
frei von Geruch.

O. V. Borchert
Bazar für Herren
Fernspr. 1191
10 Gr. Steinstr. 10
im Bankhause **Ernst Haassengier & Co.**
empfiehlt
als ganz besonders preiswürdig
Havelocks
aus feinstem
Steyrischen auch **Kameelhaar-Loden**
(imprägnirt),
ferner den Eingang sämmtlicher
Frühjahrs-Neuheiten:
engl. Promenaden-, Reise-, Sport-Anzüge und Paletots.
Anfertigung nach Maass
in **tadelloser Abarbeitung** und
und anerkannt
vorzüglichstem Sitz
zu
mässigen Preisen.

Specialität: Englische u. Wiener Hüte.

Wohlthätigkeits-Concert
in der Stephanus-Kirche
Sonntag den 26. Februar, Abends 7 Uhr
unter Leitung von Herrn Professor **Reubke** und unter Mitwirkung von Frau Professor **Schmidt**, den Herren Pastor **Riedel** und Concertmeister **Schmidt**, veranstaltet von zahlreichen Freundinnen und Gönnern der **Diakonissen-Anstalt.**
Eintrittskarten à 1 Mark in der Musikalien-Handlung von Herrn **Hothan, Frickes Buchhandlung** (Herrn Georg Niemann), im **Diakonissenhause** und bei Pastor **Jordan,** auch Sonntag an den Kirchthüren.
Die Concerteinnahme soll den nothwendigen Umbauten in der Diakonissen-Anstalt dienen.

S. C.-Abschieds-Commers.
Die A. H. A. H. und i. a. C. B. i. a. C. B. des H. K. S. C. V. erlaubt sich unterfertigter S. C. zu dem am **Freitag** den 3. III. 1899, Abends 8 h. m. c. t. im **Wintergarten** stattfindenden S. C.-Abschieds-Commers hierdurch freundlichst einzuladen.
Der S. C. zu Halle.
Das z. Zt. präsidirende Corps Neoborussia.
I. A.: Becher, XXX a. i.
Das Präsidium auf dem Commers hat das Corps **Teutonia.**

Ulanen!
Am **Sonnabend den 25. d. Mts.** wird der **Verein ehemaliger Ulanen zu Halle a/S.** im großen Saale der **„Kaisersäle"** Abends von 7—8 Uhr
einen Ulanen-General-Appell
abhalten und von 8 Uhr ab in demselben Lokale sein
XV jähriges Stiftungsfest
feiern.
Alle ehemaligen Ulanen von Halle a/S. und Umgegend werden hierzu kameradschaftlichst eingeladen.
Einlaßkarten für Gäste sind vorher beim Kam. **W. Theller,** Krukenbergstraße 11 und im Restaurant **zum Markgrafen,** Brüderstr. zu haben.
Der Vorstand.

Verein „ehemaliger Dragoner"
von Halle a/S. u. Umgegend.
Sonntag den 26. Febr. Abends von 7 Uhr ab im Neuen Theater
Grosses Narren-Fest
mit Ball und großartigen Aufführungen.
Dazu sind alle ehemal. Dragoner sowie Freunde und Gönner des Vereins hierdurch aufs herzlichste eingeladen.
Einlaßkarten bei den Kameraden **Traugott Linke,** Neumarktstr., **Joseph Wischalla,** Thomasiusstr., u. **C. Birnbaum,** Butterhandlung, Markt 13.

Stadt-Theater Halle.

Sonnabend, 25. Februar
Anfang 7¼ Uhr. Ende 10½ Uhr.
6. Sonder-Vorstell. bei aufgehobenem Vorsperrtouren-Abonnement.
9. Vorstellung im Schiller-Cyclus.
Kleine Preise!
Maria Stuart.
Trauerspiel in 5 Akten v. Fr. v. Schiller.

Personen.	
Elisabeth, Königin von England	E. Forster.
Marie Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	G. Arnold.
Robert Dudley, Graf von Leicester	R. Bischoff.
Georg Talbot, Graf von Shrewsburn	H. Zilich.
Wilhelm Cecil, Baron von Burgleigh, Großschatzmeister	H. Vogeler.
Graf von Kent	E. Lübben.
Wilhelm Davisohn, Staatssekretär	R. Matthias.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Th. Raven.
Mortimer, sein Neffe	R. Oeser.
Graf Aubespine, französischer Gesandter	F. Werner.
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	E. Ziegel.
Okelly, Mortimers Freund	C. Stahlberg.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	A. Bobrowsky.
Milvil, ihr Haushofmeister	E. Ziegel.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Th. Paulmann.
Margaretha Kurl, ihre Kammerfrau	B. Rocco.
Ein Page	Cl. Albrecht.
Offizier der Leibwache	L. Kirchberg.

Nach dem 2. u. 4. Akt längere Pausen.

Sonntag, 26. Februar
Nachm. 3½ Uhr
Martha
oder: **Der Markt zu Richmond.**
Romantisch-komische Oper in 4 Akten von F. v. Flotow.
Abends 7¼ Uhr
155. Vorst. 47. Vorst. außer Abonnement.
Die Nürnberger Puppe.
Komische Oper in 1 Akt von A. Adam.
Kapellmeister M. Pitteroff.
Hierauf:
Die Dienstboten.
Lustspiel in 1 Akt von Rod. Benedix.
Zum Schluß:
Novität! Zum 2. Male: Novität!
Im Reich der Künste.
Ausstattungsballet in 1 Aufzug von M. Richards u. R. Stahlberg-Wiesi.
Musik von R. v. Wissinghausen.

Thalia-Theater.

Sonnabend, 25. Februar 1899
Benefiz **Lisbeth Baumbach**
Novität. Zum 1. Male: Novität.
Die Reisenkönigin.
Sonntag Nachmittag
bei außergewöhnl. ermäßigten Preisen
(75, 50 u. 30 Pfg.)
Bartel Turaser.

Burg-Theater.

Freitag den 24. Februar 1899
zum 21. Male:
Dreyfus.
Sonnabend bleibt das Theater geschlossen.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**
Comtesse de X. (die geheimnißvolle Dame mit der Maske). Löwenbändigerin mit ihrer Gruppe in Freiheit dressirter Löwen. (Sensationell!) — The **Milton's,** excentrische Bravour-Gymnastiker am dreifachen Reck. — Brothers **Darnley,** Zahn-Akrobaten. — Die **drei Renard's,** Bravour-Gymnastiker auf der persischen Doppel-Stange. — Das **Stefan-Deltorelli**-Trio, musikalisch-Verwandlungs-Fantasien. — Die **Roberts**-Truppe, Schatten-Pantomimisten. — Das **Julian**-Sextett, englische Tanzsängerinnen. — Frau **Lucie Duncan-Chambers,** Concert- und Liedersängerin. — Herr **Max Walden,** Original-Gesangshumorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater

Telephon 183.
Die Hauptnummern des jetzigen Programms sind die
7 Julians 7,
Elite-Akrobaten,
D'Osta-Trio,
phänomenaler Luftakt,
Professor **Sullivian,**
k. königl. Fechtmeister, mit seiner Schülerin Frl. Petosi Aranka
und 7 Attraktionen 1. Ranges.
Anmeldungen zum Konkurrenzfechten werden gern entgegengenommen.
Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990224046/fragment/page=0004